

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V



Datum:

19.10.2023

Moderation:

Jenny Pöller

09.30 – 10.00 Uhr	Ankommen (Foyer, Haus 2)
10.00 – 10.15 Uhr	Eröffnung (Hörsaal 5, Haus 2) Prof. Dr. Gerd Teschke (Rektor der Hochschule), Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer, Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier (Projektleiterinnen)
10.15 – 11.00 Uhr	Keynote - Prof. Dr. Michael Komorek Professor für Inklusion und inklusive Organisationsentwicklung, Prorektor für Forschung und Lehre an der Evangelischen Hochschule Berlin
11.00 – 11.45 Uhr	Get together - Chor-Mit-mach-Aktion "Sing Mit!" Sascha Lej (Sänger, Musikinstrumentalist, Chorleiter)
11.45 – 12.45 Uhr	Mittag (Foyer, Haus 2)
12.45 – 14.15 Uhr	1. Workshop-Phase A) Kulturwandel in der Organisation B) Ko-Forschung: Gemeinsam forschen und zusammen arbeiten aus verschiedenen Perspektiven C) Inklusive Beschulung am RBB Müritz D) Leadership und Diversity in der Sozialwirtschaft
14.30 – 16.00 Uhr	2. Workshop-Phase E) Organisation stabilisieren damit Inklusion gelingen kann F) Inklusion leben - Ein Erfahrungsaustausch mit den angehenden Bildungsfachkräften G) Organisationale Kompetenz als Ressource für Organisationsentwicklung in Schule H) Barrierefreie Qualifizierungsangebote in Beruf, Ehrenamt und inklusiver Organisationsentwicklung
16.10 – 17.00 Uhr	Abschluss: Zukunftsideen für ein Zentrum für Inklusion M-V an der Hochschule Neubrandenburg
Begleitprogramm	Poster Walk „Projektverlauf Inklusive Bildung M-V“ Die Veranstaltung wird via Graphic Recording begleitet.



INKLUSIONSWIRKSTATT M-V

ZLB Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung



FRIEDA-NADIG-INSTITUT
Inklusion und Organisationsentwicklung

LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V

INKLUSIVE BILDUNG
Mecklenburg-Vorpommern

LEHREN in M-V



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für
Gesundheit und Soziales
Inklusionsamt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

1. Workshop-Phase



ZLB Landesweites Zentrum für Lehr-
bildung und Bildungsforschung



FRIEDA-NADIG-INSTITUT
Inklusion und Organisationsentwicklung

INKLUSIVE BILDUNG
Mecklenburg-Vorpommern

LEHREN in M-V

LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



Landesamt für
Gesundheit und Soziales
inklusionssant

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V



**Prof. Dr.
Michael Komorek**

seit 2017
Prorektor für Forschung und Lehre an der
Evangelischen Hochschule Berlin

seit 2014
Professur für Inklusion und inklusive
Organisationsentwicklung an der
Evangelischen Hochschule Berlin

2014 laufend
Projektleiter des Drittmittelprojekts
Inklusion als Handlungsmaxime der
Organisationsentwicklung beim AWO
Bundesverband e.V.

2009 bis 2013
Referent für Inklusion, Projektleiter Inklusion
durch Bildung beim AWO Bundesverband e.V.

KEYNOTE: Partizipation als Schlüssel zur inkluisiven Organisationsentwicklung

Basierend auf den Anforderungen aus BTHG sowie KJSG wird im Vortrag zunächst die Phänomenologie von Partizipation und Inklusion (vs. Integration) verdeutlicht, um dann im Anschluss für die Praxis relevante Umsetzungsfragen aufzuführen und mit entsprechenden Antworten zu versehen. Neben dem praktischen Zugang wird in der Folge der Diskurs auf die Rahmenbedingungen geleitet, welche seitens des Referierenden weniger in der Gesellschaft, als vielmehr in der Organisation verortet werden. So soll in dem Vortrag das organisationale Verständnis von Partizipation in Verbindung mit strukturellen, kulturellen wie auch hier wieder praktischen Handlungserfordernissen beschrieben und mit Handlungsempfehlungen seitens des Referierenden flankiert werden. Resümierend soll beschrieben werden, wie Partizipation - als gelebter Wert - einen maßgeblichen Baustein für Inklusion und damit für Organisationsentwicklung leisten kann.

Workshop A: Kulturwandel in der Organisation

Organisations-
entwicklung

Im Rahmen des Workshops/ Resonanzraumes wird basierend auf den Impulsen zum Hauptvortrag mit den Teilnehmenden ein vertiefender Einblick in die Systemlogiken der Organisation generiert. So werden strukturelle, kulturelle und handlungspraktische Ansätze für eine inklusive Organisationsentwicklung diskutiert und auf die jeweiligen Handlungsfelder der Beteiligten übertragen.



ZLB
Landesweites Zentrum für Lehrer-
bildung und Bildungsforschung



FRIEDA-NADIG-INSTITUT
Inklusion und Organisationsentwicklung

INKLUSIVE BILDUNG
Mecklenburg-Vorpommern

LEHREN in M-V
LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V



Landesamt für
Gesundheit und Soziales
Inklusionsamt

GEFÖRDERT VOM



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Workshop B: Ko-Forschung – Gemeinsam forschen und zusammen arbeiten aus verschiedenen Perspektiven



Ko-Forschungs-Team IDEAL 4.0

Seit 2021 bauen wir gemeinsam von drei Standorten aus im Verbundprojekt IDEAL 4.0 partizipative Strukturen auf, für eine inklusivere Zusammenarbeit und Arbeitsweise. Im Forschungsprojekt wird aktuell eine App für Menschen mit Behinderung entwickelt, die Selbstbewusstsein und selbstgesteuertes Lernen fördern soll.

Gesellschaftliche
Teilhabe

Wissenschaft
und
Forschung

Im Rahmen des Workshops wollen wir Einblicke geben in unsere partizipative Arbeitsweise im gemeinsamen Verbundprojekt. Wir präsentieren Ihnen Zwischenergebnisse und Erlebnisse verschiedener beteiligter Personen. Sie werden über wissenschaftliche, administrative und praktische Aspekte von Ko-Forschung erfahren. Außerdem zeigen wir Ihnen kreative Darstellungsformen und Kommunikationsweisen, die wir beispielsweise für besseren Austausch verwenden. Abschließend laden wir Sie zur Fishbowl-Diskussion ein.

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Workshop C: Inklusive Beschulung am RBB Müritz



Birgit Köpnick

Birgit Köpnick ist seit 2009 Schulleiterin am RBB Müritz. Sie setzt auf das Qualitätsmanagement, auf ein gutes Schulklima und auf die Netzwerkarbeit, um schulische Entwicklungsprozesse systematisch voranzutreiben. Sie greift dabei Synergien auf, wie im aktuellen Modellversuch „Inklusion in der Beruflichen Bildung“. Dabei geht es ihr um Nachhaltigkeit sowie die Einbindung aller Beteiligten und deren Rückmeldungen, um Schule zu entwickeln. Frau Köpnick ist Diplom-Ökonompädagogin und studierte an der Humboldt Universität Berlin im Bereich Wirtschaftswissenschaft. Neben vielen fachlich-pädagogischen Fortbildungen sowie einer Führungskräftequalifizierung absolvierte sie an der Fernuniversität Tübingen ein Studium im Bereich Sozialwissenschaft. An der Technischen Universität in Kaiserslautern belegte sie erfolgreich den Masterfernstudiengang Schulmanagement.

Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in den Schulversuch "Inklusion in der Beruflichen Bildung" am RBB Müritz. Der Weg von der Initiierung bis zur Umsetzung wird beispielhaft vorgestellt.

Heike Hohls-Stannarius

Abteilungsleiterin im RBB Müritz für die Bereiche Wirtschaft/ Verwaltung und Berufsvorbereitung

Verantwortlich für die Begleitung der einzelnen Fachgruppenteams bei der Erarbeitung und Umsetzung der Didaktischen Jahresplanung

Mitglied des Koordinationsteams des Schulversuchs "Inklusion in der Beruflichen Bildung"



Arbeit mit
jungen
Erwachsenen

Organisations-
entwicklung

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Workshop D: Leadership und Diversity in der Sozialwirtschaft

Organisations-
entwicklung



Prof. n Dr. n Susanne Dreas

Professorin für Projektmanagement, Fundraising und Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen an der Hochschule Neubrandenburg, davor 12 Jahre zuständig für Projektentwicklung und Projektmanagement von ESF-Projekten. Forschungsschwerpunkte: Führung und Digitalisierung sowie Diversity Management in sozialen Einrichtungen.

Führungskräfte spielen eine entscheidende Rolle für eine gelungene Umsetzung von Diversity Management und Inklusion. Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie ein diversitätsorientiertes Führungsverständnis in Organisationen der Sozialen Arbeit sowohl auf personeller als auch organisationaler Ebene gefördert werden kann. Dazu braucht es spezifische Kompetenzen, um ein macht- und herrschaftskritisches Verständnis von Diversity zu entwickeln, Diskriminierung zu erkennen und Konfliktpotenziale zu reduzieren. An verschiedenen Beispielen aus Forschung und Praxis wird gezeigt, wie Diversity-Kompetenz in der Führungsebene entwickelt werden kann.



— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

2. Workshop-Phase



ZLB Landesweites Zentrum für Lehr-
bildung und Bildungsforschung



FRIEDA-NADIG-INSTITUT
Inklusion und Organisationsentwicklung

INKLUSIVE BILDUNG
Mecklenburg-Vorpommern

LEHREN in M-V

LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



Landesamt für
Gesundheit und Soziales
inklusionssamt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Workshop E: Organisationen stabilisieren damit Inklusion gelingen kann

Arbeit mit
Kindern und
Jugendlichen



Prof. Dr. Steffi Kraehmer

Meine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen in Sozialen Organisationen als Professorin und als Organisationsberaterin lässt mich sicher sein: in jeder Organisation und in jedem Team gibt es Überzeugungen und Themen, die alle teilen. Solche Überzeugungen können die Zusammenarbeit stärken und motivieren und innovative Lösungen hervorbringen. Gerade in Veränderungssituation lohnt es sich deshalb, diesen „Schatz“ zu heben und zu nutzen.



Jenny Pöller (M.A.)

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin und systemische Beraterin frage ich: „Was muss wie und warum vorhanden sein, um ein gerechtes und vielfältiges Miteinander in unserer komplexen und heterogenen, von Ungleichheit gezeichneten Gesellschaft erreichen zu können? Diese Fragen veranlassen mich, mit Begeisterung, Neugier und unermüdlichem Entdeckungsgeist ausgestattet wissbegierig hinter die Fassaden von Menschen, Rollenmustern und das Wirken von Strukturen zu schauen.“

Vielfalt und Inklusion ermöglichen es uns, unsere Potenziale von Vielfalt sichtbar zu machen. Wir unterstützen durch unsere Angebote die Aufgabe aller gesellschaftlichen Akteur:innen, Kenntnisse und Kompetenzen für eine inklusive Praxis in ihren Handlungsfeldern zu erwerben und umzusetzen. In dem WS erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit mit Organisationen, die Vielfalt und Inklusion in ihrer Arbeit umsetzen werden. Gemeinsam erarbeiten wir uns ein Verständnis von Inklusion, ein Bild von der Wirksamkeit und der Förderung von inklusiven Ansätzen in Organisationen und besprechen Ideen und Gelingensbedingungen und Methoden, die Sie dabei unterstützen können. Die gewonnenen Einblicke und Eindrücke können ausgetauscht und Netzwerke gebildet werden.

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Workshop F: Inklusion leben – Ein Erfahrungs-Austausch mit den angehenden Bildungsfachkräften



Inklusive Bildung M-V

Seit September 2021 läuft die Qualifizierung der angehenden Bildungsfachkräfte im Projekt "Inklusive Bildung M-V". Qualifiziert werden fünf junge Menschen mit körperlicher Behinderung und/ oder Lernschwäche, von denen vier Personen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung arbeiten. An der Hochschule Neubrandenburg haben sie für die Zeit der Qualifizierung einen ausgelagerten Arbeitsplatz.

Gesellschaftliche
Teilhabe

Die angehenden Bildungsfachkräfte berichten aus eigenen Erfahrungen rund um das Thema Inklusion. Um ein Verständnis für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, arbeiten sie mit vielen praktischen Beispielen und Übungen. Sie wollen damit Denkanstöße geben und ihre Mitmenschen für ihre Belange sensibilisieren. Durch verschiedene Methoden möchten die angehenden Bildungsfachkräfte mit den Teilnehmenden des Workshops ins Gespräch kommen und zur Diskussion anregen.

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Workshop G: Organisationale Kompetenz als Ressource für Organisationsentwicklung in Schule



Bianca Grundmann (M.A.)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Inklusionswerkstatt Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des BMFB-Verbundprojektes „Qualitätsoffensive Lehrer*innenbildung: LEHREN in M-V“

Studiengangskordinatorin an der Hochschule Neubrandenburg für den Studiengang "Berufspädagogik - Lehramt an beruflichen Schulen (Sozialpädagogik)"

Absolventin der Studiengänge: Soziale Arbeit B.A., Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik B.A., Master Social Work M.A. und Berufspädagogik für Soziale Arbeit



Doktorandin Elisa Hofert (M.A.)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Inklusionswerkstatt Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des BMFB-Verbundprojektes „Qualitätsoffensive Lehrer*innenbildung: LEHREN in M-V“

Doktorandin im Projekt ProfQuaNB an der Hochschule Neubrandenburg und Universität Hildesheim

Absolventin der Studiengänge: Kindheitspädagogik B.A., Master Social Work M.A.

Der Workshop gibt zunächst einen Abriss über den Entstehungs- und Entwicklungshintergrund der Inklusionswerkstatt M-V. Hierbei werden auch Einblicke in die Arbeit der InklusiV gegeben sowie inklusionsorientierte Methoden vorgestellt, die im Rahmen der eigenen Organisationsentwicklung praktisch genutzt werden können. Daran anschließend werden Forschungsergebnisse und -erkenntnisse einer Erhebung in beruflichen Schulen in M-V zum Thema der Organisationalen Kompetenz präsentiert. Diese sollen anschließend im Rahmen eines offenen Austausches mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

Arbeit mit
Kindern und
Jugendlichen

Wissenschaft
und
Forschung

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Workshop H: Barrierefreie Qualifizierungsangebote in Beruf, Ehrenamt und inklusiver Organisationsentwicklung

Gesellschaftliche
Teilhabe



Hannah Schröder (M.A.)

Projektleitung Ausbildungsentwicklung am
Deutschen Inklusionszentrum (DIZ)

Pädagogin (M.A.)



Nils Wöbke (MSM)

Leitung capito Mecklenburg-Vorpommern,
Büro für Barrierefreiheit

Diplom-Pädagoge, Master of Social
Management (MSM), Supervisor (DGSv)

Entdecken Sie in unserem Workshop innovative Ansätze für barrierefreie Qualifizierungsangebote in Beruf, Ehrenamt und inklusiver Organisationsentwicklung für Menschen mit Behinderungen.

Das Deutsche Inklusionszentrum und capito Mecklenburg-Vorpommern stellen Auszüge ihrer Arbeit vor und diskutieren mit den Teilnehmenden weitere Transfermöglichkeiten für die Praxis.

— Vielfalt InklusiVe —

und Vernetzungsforum der Inklusiven Bildung M-V

Begleitprogramm: Sing Mit! – Chor-Mit-mach-Aktion



Sascha Lej

Ich bin ein begeisterter Sänger, Multiinstrumentalist und Singkreisleiter. In meinem Studium der Ethnomusikologie und Religionswissenschaft spezialisierte ich mich auf Musik in religiösen Kontexten, klassischen indischen Dhrupadgesang und Obertongesang.

Seit 2002 initiiere ich offene Chöre und Singkreise und bin professionell als Solo- und Bandmusiker tätig.

Seit 2004 leite ich im Rahmen von Fortbildungen und Teaming Prozessen Gesangseminare und bin als Musiklehrer in Grundschule und Sek1 an verschiedenen Freien Schulen tätig.

Seit 2009 arbeite ich mit offenen Chören und Intensivseminaren mit meinem Stimmtanzkonzept